

Projekt	Einfluss von Impfskeptikern auf das Impfverhalten im Altmarkkreis Salzwedel
Projektträger	Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt Fachbereich Hygiene Wallonerberg 2-3 39104 Magdeburg
Projektgrundlage	Landesgesundheitsziel : <i>Erreichen eines altersgerechten Impfstatus bei über 90% der Bevölkerung.</i>
Projektort	• Altmarkkreis Salzwedel • Landkreis Stendal (Vergleichslandkreis)
Problemlage	In Sachsen-Anhalt wird der Impfstatus einzuschulender Kinder sowie der Schüler der 3. und 6. Klassen durch die Gesundheitsämter erhoben und im Landesamt für Verbraucherschutz zusammengeführt und ausgewertet. Im Vergleich mit dem Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalts sowie mit dem Landkreis Stendal werden im Altmarkkreis Salzwedel geringere Durchimpfungsraten festgestellt.
Hintergrundinformationen	In Sachsen-Anhalt wurde bereits 1998 mit dem Gesundheitsziel „Erreichen eines altersgerechten Impfstatus bei über 90% der Bevölkerung“ ein wichtiger gesundheitspolitischer Schwerpunkt gesetzt. Im Focus stehen Kinder und Jugendliche, da sie besonders empfänglich für Infektionskrankheiten sind. Im Osten Deutschlands ist die Einstellung von Ärzten und Eltern gegenüber Impfungen traditionell positiv. Mit dem Wegfall der Impfpflicht entscheiden die Eltern nunmehr eigenverantwortlich über die Impfungen ihrer Kinder. Dies erfordert ein hohes Maß an Bereitschaft, sich zu informieren. Viele Eltern verlassen sich auf die Empfehlung ihres Arztes, so dass auch deren Einstellung zum Impfen von großer Bedeutung ist. Impfgegner und Impfskeptiker spielen in Sachsen-Anhalt insgesamt bisher eine eher untergeordnete Rolle. Allerdings scheint es nicht zu unterschätzende regionale Unterschiede zu geben. So wird vermutet, dass vor allem in Teilen des Altmarkkreises Salzwedel Einflüsse von Impfgegnern/Impfskeptikern einen zunehmenden und hemmenden Einfluss auf die Durchimpfung der Kinder und Jugendlichen haben. Der impfkritische Einfluss könnte sowohl auf Ärzte, als auch auf Lehrer und Eltern wirken. Der Landkreis Stendal wurde als Vergleichslandkreis ausgewählt, da sich die Landkreise in Struktur, Größe und Einwohnerzahl ähneln, im Landkreis Stendal jedoch die Durchimpfungsraten deutlich höher ausfallen als im Landkreis Salzwedel.

Zielgruppe	• Eltern • Lehrer • Erzieher • Ärzte mit Impfzertifikat • Hebammen
Ziel	Der vermutete Einfluss von Impfgegnern/Impfskeptikern sowie andere mögliche Einflüsse sollen konkretisiert werden. Auf dieser Grundlage sollen Handlungsempfehlungen für die Präventionsarbeit des Gesundheitsamtes abgeleitet werden, damit langfristig die Durchimpfungsrate im Altmarkkreis Salzwedel gesteigert werden kann.
Maßnahmen	Zum Erkenntnisgewinn: • Vergleich der im Rahmen der Schuleingangs- und Schulreihenuntersuchung erfassten Durchimpfungsraten von Kindern und Jugendlichen im Altmarkkreis Salzwedel mit den Durchimpfungsraten des Landkreises Stendal und mit den durchschnittlichen Durchimpfungsraten des Landes Sachsen-Anhalt • Erfassung von Einflüssen auf die Inanspruchnahme von Impfungen bei Kindern und Jugendlichen anhand vorhandener Daten im Gesundheitsamt des Altmarkkreises Salzwedel (Schulart, kinderärztliche Versorgung, Wohnort) • Erfassung der Impfkaktivität der Ärztinnen und Ärzte im Altmarkkreis Salzwedel und der Ärztinnen und Ärzte im Landkreis Stendal anhand vorhandener Abrechnungsdaten der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalts • In beiden Landkreisen Einsatz von standardisierten Fragebögen zur Erhebung der Einstellung zum Impfen und möglicher Einflussfaktoren bei Eltern, Ärztinnen und Ärzten, Lehrerinnen und Lehrern, Erzieherinnen und Erziehern sowie Hebammen unter besonderer Berücksichtigung der Impfskepsis/Impfgegnerschaft Konsequenz: • auf Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse erfolgt die Ableitung von Handlungsempfehlungen für die Präventionsarbeit des Gesundheitsamtes Salzwedel
Methoden	• strukturierte Befragung • Datenanalyse mit Excel und SPSS • Erstellen von Handlungsempfehlungen • Erstellen einer Projektdokumentation
Projektlaufzeit	01.09.2008 bis 01.09.2010